



## HSH oder Nicht-HSH, das ist hier die Frage!

Unsere Nicht-Herdenschutzhunde

*Denn die einen sind im Dunkeln  
und die andern sind im Licht  
und man siehet die im Lichte  
die im Dunkeln sieht man nicht.  
(Berthold Brecht)*

Sollten wir uns als Herdenschutzhund-Verein ausschließlich nur um Herdenschutzhunde (HSH) kümmern? Müssen wir vor dem Elend der Hunde die Augen verschließen, nur weil sie keine HSH sind? Müssen wir sie im Dunkeln lassen?

Jedes Lebewesen hat ein Anrecht auf Schutz. Ein Anrecht darauf, wahrgenommen zu werden und Liebe zu erfahren.

So kommen auch immer wieder Nicht-HSH in unsere Obhut. Hunde, deren Schicksal so unglaublich ist, dass wir unsere Augen und erst recht nicht unsere Herzen verschließen können.

Als Beispiel möchten wir die Geschichte von vier Hunden aufführen, die wir im Januar 2017 in unsere Obhut aufgenommen haben:

***Fidelia, Miss Giggle, Raanan und Tamarillo !***

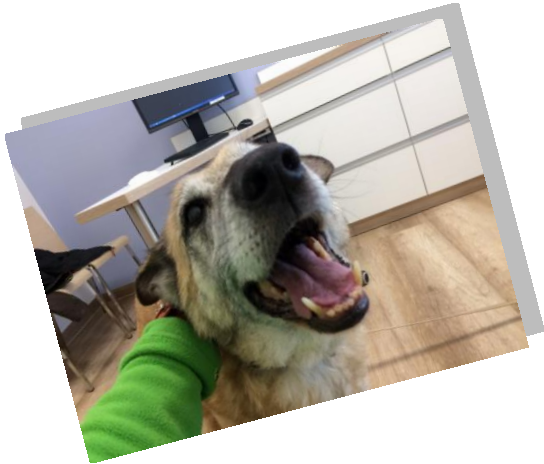
Hilfe für Herdenschutzhunde e.V. (Hilfe für HSH e.V.)

An den Hessel 1 | 55234 Erbes-Büdesheim | Tel. 0170 – 4466354 | [info@herdenschutzhundhilfe.de](mailto:info@herdenschutzhundhilfe.de)

Hilfe für HSH e.V. | BIC GENODE61AZY | IBAN DE79550912000002359405 |

Als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt.

[www.herdenschutzhundhilfe.de](http://www.herdenschutzhundhilfe.de)



**Fidelia** ca. 10 jährige Malinois-Mix Hündin mit einem großen Tumor an der linken Hinterpfote

## **Miss Giggle**

ca. 9 jährige Dackel-Mix Hündin

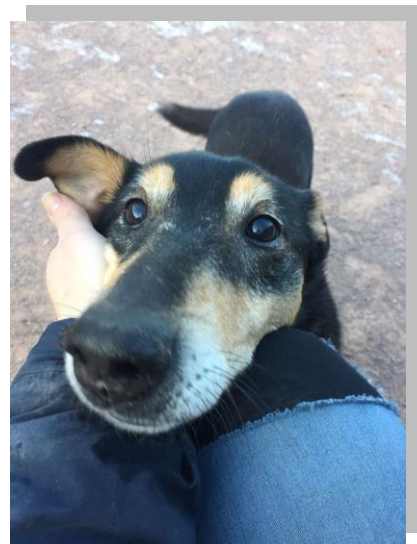


## **Raanan**

ängstlicher, blinder Mix, ca. 9 Jahre



**Tamarillo**: unsicherer, leicht seh-  
eingeschränkter Dackel-Mix von ca. 13 Jahren



Hilfe für Herdenschutzhunde e.V. (Hilfe für HSH e.V.)

An den Hesseln 1 | 55234 Erbes-Büdesheim | Tel. 0170 – 4466354 | info@herdenschutzhundhilfe.de

Hilfe für HSH e.V. | BIC GENODE61AZY | IBAN DE79550912000002359405 |

Als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt.

[www.herdenschutzhundhilfe.de](http://www.herdenschutzhundhilfe.de)



Ihre Besitzerin war von Deutschland nach Ungarn gezogen, um dort Kettenhunden zu helfen, vier dieser ehemaligen Kettenhunde nahm sie zu sich. Sie gab ihre ganze Rente in den Tierschutz und saß leider falschen Tierschützern auf, denen sie vertraute, dass sie sich nach ihrem Tod um ihren Hunde kümmern würden. Im Dezember 2016 starb sie unvermittelt, sie wurde erst nach 2 Wochen tot in ihrem Haus aufgefunden.

Ihre vier Hunde konnten nur überleben, weil sie einen Futtersack aufgerissen hatten. Was unternahmen die „Tierschützer“, die doch zugesagt hatten, sich um die vier Hunde zu kümmern? Sie riefen den Hundefänger, der die Hunde raus aus dem warmen Haus einzeln in die kalten Zwinger ohne Schutzhütte setzte. Hunde, die es gewohnt waren, bei der Besitzerin im Bett zu schlafen, die nach einem furchtbaren Leben in Ungarn an der Kette endlich bei dieser älteren Dame Liebe erfahren hatten, bekamen die Kälte des Januars und die Kälte des Herzens mit unerbittlicher Härte und Wucht zu spüren.

Dass die Hunde einige Tage diese Minusgrade und den furchtbaren Umgang der Tötungswärtern überlebt haben, ist ein einziges Wunder. Es müssen furchtbare Tage gewesen sein, bis endlich eine wahre Tierschützerin sie in der Tötung fand und sie in ihr Tierheim brachte. Von dort fanden sie den Weg zu uns.

Wir wünschen uns so sehr, dass auch diese Hunde den Weg in die Herzen finden, die sonst den Herdenschutzhunden gehören. Solche Schicksale wie die dieser vier können doch keinen kalt lassen!



**Hilfe für Herdenschutzhunde e.V. (Hilfe für HSH e.V.)**

An den Hesseln 1 | 55234 Erbes-Büdesheim | Tel. 0170 – 4466354 | [info@herdenschutzhundhilfe.de](mailto:info@herdenschutzhundhilfe.de)

Hilfe für HSH e.V. | BIC GENODE61AZY | IBAN DE79550912000002359405 |

Als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt.

[www.herdenschutzhundhilfe.de](http://www.herdenschutzhundhilfe.de)